

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



One Day For Future

JESUSHOUSE in den Startlöchern

Abschied und Neuanfang im Kirchengemeinderat

Bibelabende mit Ulrich Parzany

Besuchen Sie den
CVJM Wilferdingen beim

Remchinger Frühling

5. April 2020, 11-18 Uhr
im Hof der Hauptstraße 65

Leckere Steaks und Würste vom Grill,
Chilli sin Carne (vegetarisch)
aus dem dutch oven

Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zugute.

Wer Lust und Laune hat zu helfen, kann sich bei
Matthias Burger (0172/723 7845) melden.
Wir sind für jede helfende Hand dankbar.



Lobe den Herrn

...meine Seele und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat!

Erinnerst du dich noch, wie du diesen Psalm Davids im Konfirmandenunterricht gelernt hast? Vor Kurzem fiel mir dieser besondere Psalm wieder in die Hände und ich fragte mich, wie es mit unserer Dankbarkeit aussieht. Sind wir da nicht schnell vergesslich? Was wir gerne anders hätten, was nicht läuft, was „unperfekt“ ist in unserem Alltag bestimmt doch oft unser Denken. Es ist gut, immer wieder erinnert zu werden: „Lobe den Herrn, meine Seele!“ Lobe Gott für all das Gute in deinem Leben! Fang immer wieder neu damit an!

Eine meiner besten Freundinnen hatte eine schöne Idee, „praktisch“ zu danken: Jede Woche schreibt sie einen Zettel mit einer Dankbarkeit auf und sammelt sie in einem Glas. Am Jahresende wird das Glas mit den Danksagungen geleert und gelesen. Ich finde, das ist eine gute Methode, unserer Vergesslichkeit entgegenzuwirken, und fülle nun mein eigenes Glas mit Dankbarkeiten an unseren großartigen Gott. Was für eine Freude zu sehen, wie das Glas sich füllt. Ich wünsche uns allen, dass wir uns immer wieder erinnern, dankbar zu sein für das Leben, das Gott uns schenkt. So wie wir uns über ein „Danke, Mama“ und „Danke, Papa“ unserer Kinder freuen, freut sich auch Gott über unser Lob.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei meiner neuen „mittendrin“-Aufgabe bin ich auch dankbar und so wandert ein weiterer Zettel in mein Glas. Ich freue mich auf tolle Begegnungen und nette Gespräche mit euch. Seid gesegnet!

Eure
Ulrike Wangner



Inhalt

Vorwort	3
Bericht aus dem KGR	4
Neues aus dem Vorstand	6
Abschied aus dem KGR	8
Team der Kirchendienerinnen	9
Mitarbeiterfreizeit	10
Basislager XL mit Tobi Wörner	11
Kiga Arche Kunterbunt	13
Neues von Kammies	14
Konzert Jasmin & Joh. Gorenflo	17
CVJM feiert Freud & Leid	18
Termine	20
Papiersammlung	23
Konfi-Präsentationsgottesdienst	24
10 Jahre Kleiderstube	25
Eheabend 2020	26
20. CVJM-Skiausfahrt	27
Lighthouse Kids starten durch	28
Das wird JESUSHOUSE 2020	30
Bibelabende mit U. Parzany	32
CVJM-Kindersport	33
Weihnachtszeit 2019	34
Gruppen & Kreise	36
Impressum	38

TIMO BÖCKING & FRIENDS

GOSPEL WITH PASSION

LIVE



Aktuelle CD

Gospel with Passion lautet der Titel des Oster-Projektes aus der Feder von Timo Böcking, bei dem sowohl musikalisch als auch inhaltlich der Name Programm ist. Musikalisch reicht die Bandbreite von ausdrucksstarken Balladen über Interpretationen alter Meisterwerke bis hin zu temperamentvollen Songs im Gospel- und Soul-Stil. Inhaltlich steht bei diesem Projekt die Passions- und Osterzeit und damit das Leben und Leiden von Jesus Christus im Vordergrund. Gospel with Passion setzt das wohl größte Ereignis der Weltgeschichte auf erfrischend unkonventionelle Art und Weise musikalisch in Szene und bietet dem Publikum eine unterhaltende und tiefgründige Auseinandersetzung mit der wichtigsten Botschaft des christlichen Glaubens.

Karfreitag, 10. April 2020

17.00 Uhr, Ev. Christuskirche Wilferdingen

Eintritt frei! - Wir freuen uns über eine Spende

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Wilferdingen

WWW.GOSPELWITHPASSION.DE



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Seit dem letzten „mittendrin“ hat sich einiges getan. Die Kirchenwahlen sind vorbei und wir haben einen neuen Kirchengemeinderat mit vier neuen Mitgliedern. Das bedeutet natürlich, dass diese sich nun einarbeiten und ihren Platz finden müssen. Ein paar Arbeitsfelder haben wir aufgeteilt. Zur Orientierung und damit Sie wissen, wen Sie gegebenenfalls ansprechen können:

Vorsitzender	Friedemann Zitt
Stellv. Vorsitzende	Regine Fassler
Bauausschuss	Patrick Zipse, Martin Schaller, Peter Schaller, Sebastian Walch
Kindergarten-ausschuss	Patrick Zipse, Regine Fassler
Diakonieausschuss	Friedemann Zitt, Simone Berger, Ulrich Kammerer
Finanzausschuss	Friedemann Zitt, Patrick Zipse, Martin Schaller
Arbeitskreis Mission	Yvonne Reindl, Elisabeth Schäfer (Leitung Dr. Rainer Simon)

(In den Ausschüssen sind zum Teil weitere ehrenamtliche Mitglieder)

Bezirkssynode

In der Februarsitzung haben wir drei Personen berufen, die uns neben Pfarrer und Diakon in der Bezirkssynode vertreten. Dies sind: Astrid Schäfer, Thomas Schäfer, Dr. Rainer Simon. Thomas Schäfer war auch in der vergangenen Periode Bezirkssynodaler.

Besonderer Dank gilt Carola Molnar-Mußnug und Gerlinde Zachmann, für die dieses Amt nun endet. Gerlinde Zachmann scheidet auch aus dem Bezirkskirchenrat aus, in dem sie die letzten 6 Jahre tätig war.

Doppelpack-Gottesdienste

Für die, die es noch nicht wissen: Doppelpack-Gottesdienst bedeutet: ein Gottesdienst mit traditioneller Liturgie um 9:30 Uhr; danach ein moderner Gottesdienst um 11 vor 11 - dazwischen eine Begegnungsmöglichkeit bei einem Kaffee bzw. einem Frühstück. Inzwischen haben wir einige Erfahrungen gesammelt und die Gottesdienstgemeinde konnte sich an einer Umfrage zu den bisherigen Erfahrungen beteiligen. Am 11. März findet im Rahmen eines Gemeindeforums ein Austausch auf Grundlage der Umfrageergebnisse statt. Klar ist jetzt schon: Wir sind breit aufgestellt im Blick auf das, was unseren Gottesdienstteilnehmern gefällt und was sie sich wünschen. Natürlich mussten wir bereits unsere Gottesdienste zumindest bis zu den Sommerferien planen, sodass die Erkenntnisse aus dem Gemeindeforum erst danach einfließen können. Was uns bisher an Erfahrungen noch fehlt, ist, wie es wäre, wenn wir mehrere Doppelpack-Sonntage hintereinander machen würden (bisher nur 2 im Januar). Diese Möglichkeit hätten wir im Mai 2020.



Deshalb hat der KGR beschlossen, dass wir dieses Szenario im Mai testen. Dafür wird es im Juni mit den Pfingstferien und dem Diakonie-Sonntag in der Kulturhalle keinen Doppelpack-Gottesdienst geben und im Juli wird nur einer stattfinden. Auf diese Weise haben wir die meisten der denkbaren Szenarien innerhalb des letzten Jahres getestet. Die Doppelpack-Termine bis zu den Sommerferien 2020 im Überblick: 15. März, 5. April, 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 5. Juli

Insgesamt freuen wir uns sehr über die Dinge, die aufbrechen. Eines der Highlights ist unser neuer Kinderchor, über den Sie in diesem Heft noch mehr erfahren (siehe S. 28).

Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst beendet nach vielen Jahren Andrea Simolka-Walter ihre Leitungstätigkeit und setzt ihren Fokus noch stärker auf die Tankstellenarbeit. Vielen Dank, Andrea, für deine langjährige treue Arbeit! Umso mehr ist es uns ein Anliegen, Andrea Kasper davon zu überzeugen, dass ihre Zeit bei uns in Wilferdingen nicht am 31. März 2020 enden soll. Ob wir mit unse-

rem Werben erfolgreich sein werden, wird sich in den nächsten Tagen zeigen.

Finanzen

Finanziell haben wir das Jahr 2019 gut abgeschlossen. Wir sind dankbar für die vielen Spenden, ohne die wir die umfangreiche Arbeit nicht tun könnten.

Pfarrer
Friedemann Zitt



Zum Vormerken:

Arbeitseinsätze rund ums
Gemeindezentrum, ab 9 Uhr
14.3. | 25.4. | 16.5. | 20.6. | 18.7.



Abschied von Andrea Simolka-Walter aus dem Kigo-Leitungsteam.

Neues aus dem Vorstand

Noch bevor das neue Jahr begonnen hatte, bekamen wir ganz unterschiedliche Reaktionen auf unseren Weihnachtsbrief - sowohl positive als auch kritische Rückmeldungen haben uns erreicht. Obwohl unser Anliegen vielleicht nicht bei jedem so ankam, wie wir uns das zuvor überlegt hatten, haben wir auf jeden Fall gemerkt, dass dieser Brief gelesen und auch wahrgenommen wird. Auch im Hinblick auf die finanzielle Situation unseres Vereins hat der Brief etwas bewirkt: Ende des letzten Jahres gingen noch einige Spenden für den CVJM ein, sodass unser Defizit 2019 nicht so groß ausfällt wie gedacht. Vielen Dank allen, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben!

Jahreshauptversammlung 2020

Im Vorstand bereiten wir uns nun schon auf die Jahreshauptversammlung vor. Dort wollen wir uns auch wieder bei den Mitarbeitern bedanken, die im letzten Jahr ihre Mitarbeit an irgendeiner Stelle beendet haben. Eine sehr große Veränderung wird sicher der Wechsel im Hinblick auf das Amt des Kassiers sein, den wir seit Längerem vorbereiten. Bereits im letzten Jahr hatte Werner ja angekündigt, dass er Sebastian Rapp in seine Aufgaben einlernen wird, was auch so geschehen ist und noch geschieht. Sebastian kümmert sich bereits um eine Umstellung hin zum Online Banking und erfasst die unterschiedlichen Daten zu Spendenbescheinigungen und vielem mehr in einem speziellen Programm. Dafür werden zum Beispiel alle Mitglieder mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung gebeten, uns ein Formular mit aktuellen Daten auszufüllen und es uns wieder zukommen zu lassen. Für die Beisitzer-Posten werden

BASISLAGER 2020

22.04. „HeimatGeber“

30.09. „Heimat?Los!“

04.11. „HeimatSucher“

sich bei der diesjährigen Wahl Tanja Dennig, Justine Leonhardt und Benedikt Schaller wieder zur Wahl stellen. Nachdem das Amt des Schriftführers nun ein Jahr unbesetzt war, freuen wir uns sehr, dass Bettina Erbe für eine Nachwahl zur Verfügung steht.

Danke, Werner!

Nicht nur bei der Jahreshauptversammlung, sondern auch an dieser Stelle wollen wir uns schon mal bei Werner für seinen jahrzehntelangen (!) Dienst im Vorstand bedanken. Mit großer Sorgfalt hatte er unsere Finanzen im Blick, hat unsere Kasse verlässlich verwaltet und zahlreiche Buchungen getätigt. Hatte man Ausgabenbelege für den CVJM bei ihm abgegeben, so landete das Geld oft schon am gleichen Tag wieder im Briefkasten! Unglaublich, wie viele Stunden du hier investiert hast, wie oft du den Weg zur Bank gegangen bist und wie viel Geld von dir gezählt wurde. Lieber Werner, wir danken dir von Herzen für deinen Einsatz, wünschen dir Gottes Segen und von nun an schöne, freie Mittwochnachmittage!

Jahresthema 2020: Heimat

Ansonsten beschäftigt uns im Vorstand immer wieder die Planung verschiedener Aktivitäten im Lauf des Jahres. Bei unseren Basislager-Abenden, zu denen wir wie immer alle herzlich einladen, soll es in diesem Jahr um das Thema „Heimat“ gehen. Denn wir wünschen uns, dass der CVJM Wilferdingen für viele Menschen zur Heimat wird und diese dort Gott als Heimat-



Unsere neue Vereinskleidung ist da!



Zum Vormerken: Arbeitseinsätze rund ums Plätzle, 9 - 12 Uhr am 18.7. und 24.10.

geber schlechthin kennenlernen können. Bereits das Mitarbeiterwochenende zum Thema „Dehoim isch dehoim“ (siehe Seite 10) war ein Auftakt dazu und auch unser Basislager XL mit Tobi Wörner hat bereits stattgefunden (siehe Seite 11). Zum Thema „HeimatGeber“ wird uns Jan-Paul Herr vom CVJM Karlsruhe im April besuchen, im September kommt Kathrin Husser von der YChurch aus Weil am Rhein mit Gedanken zu „Heimat?Los!“ zu uns und im November haben wir uns Karl-Heinz Stengel zu „HeimatSucher“ eingeladen. Wir sind gespannt auf die Abende mit euch, auf die Impulse der Referenten und welche Spuren das Thema in unserem CVJM und bei jedem ganz persönlich hinterlassen wird. Neben den Basislagern treffen wir uns zweimal im Sommer und kurz vor Weihnachten im Mitarbeiterkreis, um Organisatorisches zu besprechen, Infos aus dem Vorstand weiterzugeben und Gemeinschaft miteinander zu leben. Wir hoffen, dass sich viele von euch einladen lassen, denn der Mitarbeiterkreis ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit - hier darf mitentschieden, informiert und nachgefragt werden und wir wollen uns auch

immer wieder geistlich zurüsten lassen. So ist es auch in unserer Satzung verankert.

Was steht sonst noch an?

Ein Projekt, das wir uns für 2020 auch vorgenommen haben, ist die Aktualisierung unserer Satzung. Wir wollen uns etwas intensiver damit beschäftigen, ob Änderungen vorgenommen werden müssen oder bestimmte Dinge „in die Jahre gekommen“ sind. Außerdem überlegen wir, wie wir eine Aktion zu mehr Begegnung untereinander gestalten können. Und dann beschäftigen uns natürlich die zahlreichen Veranstaltungen und auch Freizeiten, die 2020 anstehen; neben den immer wiederkehrenden Fragen zu Mitarbeitern und den Gruppen und Kreisen, die unter der Woche stattfinden. Dabei wünschen wir uns vor allem, dass viele Menschen, die im CVJM Wilferdingen ihre Heimat gefunden haben, auch anderen diese Heimat schmackhaft machen und wir miteinander daran arbeiten können, dass sich viele hier in Wilferdingen und bei unserem Gott zuhause fühlen!



Lisa Schäfer

„Jeder bringt sein Pfund ein“

Auf eine bewegte, herausfordernde, spannende, aber auch gesegnete und erfüllte Zeit als Kirchengemeinderäte können Bernd Schrader, Astrid Schäfer und Andrea Simolka-Walter blicken: Sechs, zwölf und 18 Jahre brachten sie sich mit Herzblut in der Leitung der Gemeinde ein.

Kaum war Andrea nach Wilferdingen gezogen, schon kam die Anfrage: „Gott hat gewusst, wen er gebrauchen will – genauso wie er mir nun gezeigt hat, dass für mich neue Aufgaben dran sind“, stellt die Beamtin und Familienfrau fest, die nach 17 rührigen Jahren auch ihre Mitarbeit im Kigo in neue Hände gegeben hat und sich nun mehr auf die Leitung des Integrationsprojekts „Tankstelle“ konzentriert. Während die Kigo-Leitung vor allem die zweite Hälfte ihrer KGR-Zeit prägte, hat sie sich zuvor an der Seite von Diakon Patrick Zipse für die kirchlichen Kindergärten stark gemacht. Damals waren diese noch nicht so gut aufgestellt: „Anstatt wegzuschauen, habe ich umso bewusster meine Kinder angemeldet, Gespräche geführt und mich eingebracht.“

„Als wir 2007 aus Ostfriesland hierhergekommen sind, hat uns die Gemeinde sehr freundlich aufgenommen, wir sind heimisch geworden“, erinnert sich Bernd – das wollte er im KGR zurückgeben. Neben neuen Missionsprojekten schlug sein Herz nach dem schlimmen Gemeindehausbrand, der aber auch neue Chancen aufzeigte, vor allem für den Bauausschuss. Klar wurde ihm dabei, dass man es nicht immer allen recht machen könne: „Aber das ist auch okay so. Deshalb wünsche ich dem neuen Gremium, dass sie stets ein Ohr an der Gemeinde ha-



ben und das andere bei Jesus, dass sie sich von ihm leiten lassen.“

„Das Tolle an unserer Gemeinschaft war die Loyalität: Dass man auch mal Ergebnisse mitträgt, für die man so nicht gestimmt hat“, unterstreicht auch Astrid, die neben dem Pfarrer lange Zeit stellvertretende KGR-Vorsitzende war und das Lenkungsgremium zur Vorbereitung der monatlichen Sitzungen, die es mit stundenlanger Beratungszeit stets in sich hatten, einführte. Eine große Herausforderung sei es für sie gewesen, nach Armin Thiels Krankheit einen geeigneten neuen Pfarrer zu finden – und eine unwahrscheinlich große Fügung von Gott, dass sich genau zu der Zeit Friedemann Zitt in den Kirchendienst zurück gemeldet hat. Manche schlaflose Nacht habe ihr die zeitgemäße Entwicklung des Gemeindelebens für alle Generationen beschert. Hier kann sie den neuen Räten mit auf den Weg geben, regelmäßig zu fragen – die Gemeinde, vor allem aber auch Gott. Und als große Gemeinde an einem Strang zu ziehen: „Sich eins sein und eins werden im Gebet sind zweierlei Dinge“, können alle drei bestätigen: „Jeder bringt sein Pfund ein in die Gemeinde und keiner sollte sich verleugnen müssen, sondern mutig neue Schritte ausprobieren, damit wir als Gemeinde wachsen und auch unsere Enkel einmal so fröhlich durchs Haus springen können, wie wir es hier erlebt haben.“



Julian Zachmann

Herausfordernde, aber bereichernde Zeit

Acht Jahre lang waren sie abwechselnd sonntagsmorgens eine Stunde vor den meisten anderen in der Kirche – und blieben auch länger, um die Türen zu öffnen und zu heizen, Kerzen anzuzünden, dem Altarschmuck den letzten Schliff zu verleihen, Liednummern anzustecken, Stühle aufzustellen, das zuvor gekaufte Abendmahlbrot zu schneiden, die Besucher zu begleiten, Orientierung zu geben, das Opfer einzusammeln, im richtigen Moment die Glocken zu läuten, zu zählen, alles nachzubereiten, Kelche zu spülen und viele weitere Aufgaben zu erledigen, die für einen reibungslosen Gottesdienst-, Hochzeits- oder Konzert-Ablauf sorgen: Gertrud Chudzik und Cornelia Schmolla, die zum Jahresende aus ihrer Anstellung als Kirchendienerinnen verabschiedet wurden, blicken auf eine vielfältige, manchmal herausfordernde, aber alles in allem sehr erfüllende und bereichernde Zeit zurück.

Gemeinsam mit Gabi Dürr und Brunhilde Zachmann entschieden sich die beiden Ende 2011, zum 79. Geburtstag von Hannelore Walch deren Amt zu übernehmen – und die deutlich gewachsenen Anforderungen gemeinsam zu schultern. „Die Arbeit im Hause des Herrn, der Kontakt mit Menschen, de-

nen man helfen kann, und der Blick hinter die Kulissen waren meine Motivation und haben mich immer wieder bestärkt“, blickt Cornelia Schmolla dankbar zurück – ebenso wie Gertrud Chudzik: „Nach meinem Ruhestand war das Amt eine neue Perspektive und Herausforderung, die ich in meiner Gemeinde gefunden habe, mit der ich sehr verbunden bin. Ich durfte viel dazulernen – auch im Umgang mit Menschen, im achtsam einander Begegnen und durfte meine Stärken und Schwächen neu kennenlernen.“ Bei alledem: Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann – nicht einmal im Gottesdienst, kann Cornelia Schmolla feststellen, wenn sie beispielsweise an die Temperatur denkt – den einen zu kalt, den anderen zu warm. Jetzt haben sie neue Herausforderungen: Gertrud Chudzik passt auf die drei Enkel in Wilferdingen auf, während die Eltern arbeiten gehen, und auch Cornelia Schmolla ist als junge Oma bei der Familie gefragt und bringt sich dazu noch in der Nachbarschaftshilfe ein. Außerdem freuen sich die beiden, sonntags auch mal in Ruhe zu Hause frühstücken und dann miteinander Gottesdienst feiern zu dürfen.

Julian Zachmann



Während sich Brunhilde Zachmann (fehlt) weiter um die Trauergemeinden in der Friedhofskapelle kümmert, übernehmen das Kirchendieneramt zu den Gottesdiensten künftig (v.l.n.r.) Regine Fassler, Simone Schaller und Birgit Müller, die schon seit einiger Zeit dabei ist. Verabschiedet wurden Gertrud Chudzik und Cornelia Schmolla.

„Dahoim isch dahoim“

Heimat, ein schwieriger Begriff. Was bedeutet Heimat – für jeden persönlich, für uns als Christen, für unsere Gemeinde? Mit fast 40 Mitarbeitern waren wir für ein Wochenende im Schwarzwald „daheim“, genauer im Haus Saron. Am ersten Tag stand ein liebevoll vorbereiteter Spieleabend auf dem Programm, bei dem wir als „Familien“ – denn Familie ist ja auch oft Heimat – lustige Spiele miteinander spielten. Alle waren voll dabei; mit Elan wurden aus Bauklötzen Häuser gebaut und Punkte gesammelt. Nach einem kurzen Schlusssimpuls klang der Abend beim Tischtennispielen, Kickern, Cluedo und Gesprächen aus.

Am nächsten Tag tauchten wir dann mit Patrick Zipse richtig ins Thema „Heimat“ ein. Wir tauschten uns in Gruppen darüber aus, was der Begriff für uns ganz persönlich bedeutet, wo wir uns zuhause fühlen, wo nicht und warum. Danach unternahmen wir einen kleinen Marsch durch die ganze Bibel von der Schöpfung bis zur Offenbarung – und es wurde klar: Die Bibel ist auch eine Geschichte vom Heimsuchen und Heimatfinden. Nachmittags war freie Zeit; einige fuhren ins Schwimmbad, andere ruhten aus und ein paar ganz Hartgesottene ließen sich vom Regen nicht

abschrecken und erkundeten mit dem extra angereisten Michael Wagner seine Heimatstadt Wildberg: Stadtmauerreste, die Martinskirche, Schlossruine, Kloster – alles zeigte er uns. Nach Kaffee und Kuchen nahmen wir dann den Faden vom Morgen wieder auf und gingen in eine offene Diskussion darüber, was es braucht, um als Kirchengemeinde und CVJM Heimat für Menschen zu werden. Wo sind wir auf einem guten Weg? Wo ist noch Luft nach oben? Gleichzeitig die Frage: Ist nicht auch jeder selbst dafür verantwortlich, „heimisch“ zu werden, mitzugestalten? Nach dem traditionellen Raclette schlossen wir den Samstag mit einem Lobpreisabend ab.

Am nächsten Morgen feierten wir gemeinsam Gottesdienst. Patrick sprach über das Gleichnis vom verlorenen Sohn, der nach Hause kommt – aber auch über den älteren Bruder, der schon immer zuhause war und über den Vater, der das Zuhause ist. Wer sind wir in dieser Geschichte? Einer von vielen Denkanstößen an diesem Wochenende. Vielen Dank an alle, die die gemeinsame Zeit in Wildberg möglich gemacht haben – es war ein gelungener Start in unser Jahresthema 2020: „Heimat“.

Tabea Mußgnug



Käs`spätzle und Koinonia

Für unser Basislager im Februar zum Thema „HeimatFinder“ haben wir uns Tobi Wörner aus Stuttgart eingeladen. Da er ein bekannter Referent ist, wollten wir auch größer einladen und das ist gelungen, denn an diesem Mittwochabend war der Saal des Gemeindehauses gut gefüllt! Auch das Essen und die Musik waren XL: Es gab vor dem Programm jede Menge leckere Käsespätzle und durch den Abend hat uns die Band immer wieder beim Lobpreis begleitet.

Tobi Wörner war als Musiker der Band „Beatbetrieb“ bekannt und ist Gründer der Stuttgarter Gemeinde „Jesustreff“ innerhalb der württembergischen Landeskirche. Nun ist er freiberuflich als Referent und Redner unterwegs, verfasst Texte und überlegt sich, wie die Kirche der Zukunft aussehen könnte. Deshalb ist er auch in der württembergischen Landessynode mit der Reforminitiative „Kirche für morgen“ vertreten. Da er nach 20 Jahren Gemeindeleitung im Jesustreff nun neue berufliche Wege einschlägt, beschäftigt auch ihn das Thema geistliche Heimat, das für ihn etwas sehr Emotionales ist.

Nachdem wir gemeinsam gesammelt hatten, wo wir in unserem Leben bereits eine geistliche Heimat erlebt und wie wir davon profitiert haben, machte Tobi am Beispiel von Judas und Petrus deutlich, dass dabei das Erlebnis von Gemeinschaft ganz bedeutend ist. Beide haben eine ähnliche Geschichte, aber während Judas sich am Ende isoliert und den Selbstmord wählt, erlebt Petrus die Gemeinschaft mit anderen und mit Jesus und wird zum Gründer der Kirche. Auch wir brauchen diese Gemeinschaft, die „koinonia“ – denn



Versöhnung können wir uns nicht selbst zusprechen und auch eine geistliche Heimat schaffen nicht nur wir allein, sondern andere. Anhand des Bibelverses aus Apostelgeschichte 2,42 zeigte Tobi auf, was eine geistliche Heimat bietet und wie diese aussehen soll. Dabei ging es ihm zum einen darum, dass wir gerade in den turbulenten Zeiten, die auch die ersten Christen erlebt hatten, in eine Gemeinschaft gestellt sind und uns deshalb nicht zurückziehen müssen. Die ersten Christen gingen weiter, obwohl sie herausgefordert waren, und haben sich entschieden, sich zu öffnen und zu wachsen. Auch wir sollen eine inklusive Bewegung bleiben, die andere nicht aus-, sondern einschließt. Und solch eine Gemeinschaft entsteht durch Teilhabe. Einmal weltweit gesehen und mit globalem Blick, auf der anderen Seite lokal und ganz konkret die einzelnen Menschen mit ihren echten Problemen betreffend. Wie sieht unser Anteilnehmen und Anteilgeben im CVJM aus? Tobi veranschaulichte anhand von persönlichen Beispielen, wie wichtig es ist, eine geistliche Heimat mit einer solchen Gemeinschaft zu haben. Und am Ende ging es anhand des Bibelverses noch um zwei entscheidende Beziehungsformen: die Essensgemeinschaft/das Abendmahl und das Gebet, bei dem wir die Beziehung zu Gott pflegen und gleichzeitig Anteil nehmen am Leben des anderen. Mit einer Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen endete dann auch dieser inspirierende, herausfordernde und ermutigende Abend.

Lisa Schäfer

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Apg, 2, 42

Allen Firmen ein großes DANKE!

bio-punkt
Bioland-Produkte & Naturwaren
 Inh. Björn Hartlieb
 Talstraße 3, Remchingen – Nöttingen
 Tel 0 72 32 - 7 11 99 Fax 0 72 32 - 37 28 27
 Offen: Di, Do, Fr 10-12 & 16-18 Uhr, Sa 8-12,30 Uhr

FARR *So groß. So nah. So sympathisch.*
Wohnwelt **FARR Wohnwelt GmbH**
 Tullastraße 8 · 75196 Remchingen
 Telefon: 07232-3652-0 · Fax: 07232-365228
 www.farr-wohnwelt.de · info@farr-wohnwelt.de

Verkauf christlicher Literatur, CDs und DVDs
Öffnungszeiten:
 Di, Do, Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa 10 - 12 Uhr
 Roseggerstr. 6
 Remchingen-Nöttingen
 Tel. 07232/370381
 buchhandlung.blickwinkel@gv.org
 Ein Arbeitszweig der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

blickwinkel
 BUCHLADEN
 DER ANDERE

HANSE HAUS
 Frei geplant. Genau Ihr Haus.
Energie sparende Häuser für die Zukunft
 Beratung und Verkauf
 Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

Qualität seit 1924!
DENNIG BAU
 GMBH & CO.KG
 75196 Remchingen · Tel. 07232-3677-0
 www.dennig-bau.de · info@dennig-bau.de

Gerhard Ihle
 HARTMETALLE · WERKZEUGE e.K.
 Altwendung 24, 75293 Kießgöbels-Stein, Tel. 0 72 32 / 3 67 10, info@ihle.com
www.ihle.com

ENGEL **Simone Engel**
Bettwaren und Gardinen Raumaussattung
Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 17
 76196 Remchingen
 Tel. 07232/71241
 engel@gerhard-engel.de
 www.gerhard-engel.de

SCHREINEREI KASTNER
 MÖBEL + BAUSCHREINEREI + INNENAUSBAU
 Möbel nach Maß Einbaumöbel Badmöbel Laminat Fertigparkett Zimmertüren Haustüren Fenster
 Im Hölzerle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-2258 · Fax: 07232-1087
 info@schreinerei-kastner.de

SCHUH FARR
 Remchingen-Wilferdingen
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
 Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang
 Tel. 07232 / 71367 · www.schuh-farr.de

KLEINformART
 küchen- / tisch- / wohnaccessoires
 schmuck / uhren / geschenke / service
 bärbel schäfer · hauptstraße 63 · remchingen-wilf.
 fon 07232.71368 · kleinformart@web.de
öffnungszeiten:
 mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
 mi + so: 9:30 - 13:00 uhr

Kindergarten Arche Kunterbunt

Urmel aus dem Eis

Herzlich willkommen auf Titiwu. Wir laden Sie ein, mit uns in die Südsee zu kommen. Dort warten auf uns strahlender Sonnenschein und milde Temperaturen. Für Professor Tibatong war nicht das Wetter Grund, sich auf der Insel niederzulassen, sondern sein Wunsch, den Tieren dieser Insel das Sprechen beizubringen. Und man muss sagen, er ist damit recht erfolgreich, sieht man mal von einigen kleinen Sprachschwierigkeiten und minimalen Sprachfehlern seiner Schüler ab. Ganz bestimmt ist es nicht so leicht, ein Schwein oder einen Waran zum Sprechen zu bringen. Aber die eigentliche Sensation auf Titiwu geschah an dem Tag, als ein Eisberg an der Küste strandete. Ein Eisberg vom Südpol in der warmen Südsee, was für eine Überraschung. Nachdem schnell klar war, dass es sich bei dem Eisberg eigentlich um ein Riesen-Ei handelte, brütete Ping Pinguine es schließlich auf das Drängen der Anderen aus und heraus schlüpfte - zur Verwunderung aller - ein Urmel.

Fasziniert von dieser Geschichte und all den Geschichten, die das Urmel noch so erlebt hat, haben sich die Schulanfänger/-innen auf den Weg ins Theater gemacht und miterlebt, wie das Urmel vom König gejagt, aber



ihn letztlich gerettet hat und die beiden am Ende sogar Freunde wurden. Ein König zum Freund, das Schwein Wutz als Mama und exotische Tiere als Spielpartner- eine wunderbare Geschichte, um sie im Kindergarten vorzulesen, nachzuspielen, und natürlich auch zu malen. An den Wänden hängen Kunstwerke, die das Urmel und Wutz zeigen, aber auch deren Zuhause, die Insel Titiwu. Und während wir uns auch mit dem Südpol, seinen Bewohnern und den eiskalten Temperaturen beschäftigt haben, kam zumindest ein Gefühl für Winter und Schnee auf - wenngleich unsere Eisschollen im Zimmer aus Styropor und unsere Schneeflocken aus Watte bestehen. Aber unsere selbstgebastelten Pinguine stört das nicht. Vielleicht backen wir sogar noch Wieselbäselbuchen oder bereiten Onosbusbabat zu, immerhin sind das Urmels Lieblingsgerichte. Und wer nicht weiß, was das ist: Natürlich Zwiebelkäsekuchen und Kokosnussalat.

Gefeiert wird bei uns auch: Unser alljährliches Verkleidungsfest ist dieses Jahr natürlich ein „Urmelfest.“ Wir sind schon sehr gespannt, wie viele Urmel, Warane, Pinguine und Schweine wir bei uns zu Gast haben werden. Ob wohl Professor Tibatong auch dabei sein wird? Ganz sicher werden uns unsere Mamas wieder mit einem tollen Buffet verwöhnen.

Die Erzieherinnen des Kindergartens
 Arche Kunterbunt



Die chinesische Mauer...

... ist ein jahrhundertealtes Bauwerk. Sie hat sich im Vergleich zu vielen anderen alten Gebäuden, in Europa zum Beispiel, als sehr viel widerstandsfähiger und beständiger erwiesen. Wissenschaftler versuchten diesem Umstand auf den Grund zu gehen und untersuchten den Mörtel, der die Bausteine der chinesischen Mauer so super zusammenhält. Erstaunliches kam zu Tage: diesem Mörtel war gekochter Reis beigemischt, der ihn haltbarer macht und nicht im Laufe der Zeit zerbröseln lässt.

Mauern gibt es auch im menschlichen Leben. Wir alle kennen Menschen, die undurchdringliche Mauern um sich herum gebaut haben. Mit diesen Mauern wollen sich Menschen schützen vor Verletzungen; sie sollen Mitmenschen auf Distanz halten. Vielleicht gehören auch wir zu diesen Menschen, die andere nicht an sich heranlassen? Der Kitt in diesen Bausteinen ist meist die Angst vor Emotionen, die ich nicht mehr kontrollieren kann. Oft schämen sich Menschen auch für das, was ihnen geschehen ist. Mauern sollen verhindern, dass die Menschen um mich herum mich als verletzlichen Menschen sehen, als derjenige, der ich wirklich bin. Mauern halten mich zusammen und geben etwas vor, was ich nicht wirklich bin.

Wenn ich als Kind verletzt werde von Erwachsenen, vor allem wenn es Menschen sind, denen ich vertraue und auf deren Liebe und Fürsorge ich angewiesen bin, dann ist Verdrängung ein wichtiges Mittel, diese Verletzung emotional zu überleben. Der Schmerz, der durch die Verletzung entstand, wäre ohne diese Verdrängung zu groß für viele Kinder. Das Problem dabei ist, dass der

Schmerz nicht verschwindet, sondern nur verdrängt wird. In meiner Verdrängung sage ich meinem kindlichen Unterbewusstsein: Ich will diesen Schmerz nicht fühlen. Und so konditioniere ich mich und lebe als Erwachsener genauso weiter, in Verdrängung. Das funktioniert jedoch nur bedingt und begrenzt. Die Schmerzen kommen wie alter Eiter irgendwie in meinem Verhalten meinen Mitmenschen gegenüber zum Vorschein. Ich gebe meinen Schmerz einfach an andere weiter und verletze die Menschen um mich herum. Wenn ich meine „Geschichte“ nicht aufarbeite, dann wiederholt sie sich. Der Kitt, der diese Mauern um mich herum zusammenhält, ist oft die Angst, diesen alten Schmerz zuzulassen und wieder fühlen zu müssen. Das „Kind“ in mir erinnert sich gut daran, wie das war, und will da nicht mehr hingehen. Süchte – sowohl jene für jeden offensichtlichen wie Substanzen oder Verhaltensweisen als auch gesellschaftsfähige wie Arbeit und ehrenamtliches Engagement in einer Gemeinde – sind ein Versuch, den Schmerz zu anästhesieren. Sie verfestigen den Mörtel in der Mauer noch mehr. Diese Mauern sind wie ein Gefängnis. Die Bibel sagt, dass die „Wahrheit“ uns frei macht. JESUS möchte die alten Wahrheiten unserer Geschichte ans Licht bringen. Was im Licht ist, verliert die Macht über mein Leben. Und wenn ich diese Wahrheit JESUS gebe, dann erhalte ich Freiheit – echte Freiheit in JESUS!

Unser LebensSchritte-Programm möchte Hilfestellung geben, diesen Mörtel und die Schutzmechanismen aufzulösen und den Süchten, der Verdrängung, der Angst vor der Wahrheit und vor dem Schmerz in die

Augen zu sehen. Das verletzte Kind in uns darf zu JESUS kommen und bei ihm Schmerz und Erinnerung abladen und denen vergeben, die dafür verantwortlich sind. Das macht uns frei, der Erwachsene zu werden und zu sein, der wir in JESU Augen sein sollten. Habt Mut, euch auf so eine „Heilungsreise“ einzulassen. Es lohnt sich.

Eure
Doris &
Frederick
Kammies



im Ev. Gemeindehaus in Nöttingen

Wut-Christ

22. April 2020, 20.00 – 21.30 Uhr
(Voraussetzung für die Teilnahme am LebensSchritte Programm)

WE EINS

25./26. April 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

WE ZWEI

16./17. Mai 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

WE DREI

17./18. Oktober 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

WE VIER

1. November 2020, 9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung bei Doris Kammies:

doris.kammies@me.com / 0157 3011 9729



Lesung mit Jochen Brühl
Bundesvorsitzender der Tafel Deutschland und Buchautor

Wegen Krankheit verschoben!
Neuer Termin wird bekannt gegeben.

im Seminarraum der
Diakoniestation Remchingen
Eckartstr. 13



Diakoniestation Remchingen

Tipps aus der Bücherei

Paul und der Krieg

Als 15-jähriger im 2. Weltkrieg
- Dorothee Haentjes-Holländer

Im Wendekreis des Kreuzes

- DVD

Die 3 vom Ast treffen den Meißel-Heini

- Eckart Zur Nieden



Öffnungszeiten:

Do, 18-19 Uhr

NEU

während der Schulferien geschlossen.
Team: Beate Baumann, Beatrix Ketzler,
Susanne u. Alvaro Fernandes, Tel. 37 08 36
Ort: im Gemeindehaus (Kutscherweg 13).

Allen Firmen ein großes DANKE!

schmuck
uhren
reparaturen
batterien

tk
thomas kollmann
goldschmiedemeister

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.30 | 15.00 bis 18.30
Samstag
9.00 bis 13.00
und nach Vereinbarung

nöttlinger strasse 18
75196 remchingen-wilferdingen
fon. 07232 - 734868
info@tk-goldschmiede.de
www.tk-go-dschmiede.de

Lettera
Buchhandlung

Langensteinbach
Weinbrennerstr. 3
07202/942240

Birkenfeld
Hauptstr. 79
07231/1666288

www.buchhandlung-lettera.de

KRÖNER
HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI

info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

Alle Bücher.
Alle Noten.
Alle CDs.

LiteraDur
BÜCHER & NOTEN

Hauptstraße 7 · 75196 Remchingen
07232/372047 · info-remchingen@literadur.de
www.literadur.de

Gerd Kröner
Transporte

Erdarbeiten · Sand · Kies
Natursteinmauern

75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
Tel. 0 72 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

Optik
Maissenbacher

Unser Service wird Sie begeistern!

Hauptstraße 31, 75196 Remchingen
Mo. bis Fr.: 9.00 bis 13.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr | Do.: bis 20.00 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Mittwoch ganztags geschlossen
Tel. 07232 – 372170 | www.optik-maissenbacher.de

Mutschel-
bacher Str. 32
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 / 7 82 22
www.leonhardt-zimmererei.de

Leonhardt
Zimmererei

APOTHEKE A A MELDER

Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B 10)
Tel. 0 72 32/7 10 70, Fax 37 27 64
apomelder@web.de
Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
14.30-18.30 Uhr, Sa. 8-12.30 Uhr

SO SCHMECKT'S NATÜRLICH!
Leonhardt

- Frische Eier
- Nudeln
- Kartoffeln
- Hausmacher Wurst
- Kirscheierlikör
- Saisonale Produkte

Pforzheimer Straße 30
75196 Remchingen-Wilf.
Wilfried 0152 1974066
Friedhelm 0176 63475855

24-Stunden-Verkaufsautomat

Torben Nagel
Fliesenlegerfachbetrieb

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Mosaik
- ◆ Platten
- ◆ Naturstein

Sie wünschen - wir fliesen!

Grünwaldstr. 17
75196 Remchingen
Tel: 07232/3197321
Fax: 07232/3197322
Mobil: 0176/20478739
E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de

Konzert von Jasmin und Johannes Gorenflo

Du hast meine Trauer in Freude verwandelt

Mit dem Sprössling auf dem Schoß beim Predigtschreiben und mit der Gitarre mitten in der Gemeinde: Glückliche Erinnerungen aus dem Fotoalbum der früheren Wilferding-er Pfarrfamilie umspannten das Konzert von Jasmin Gorenflo, geborene Thiel, in der Christuskirche. „Ich wollte schon immer mal hier oben stehen, wo früher der Papa stand“, begrüßte die 27-Jährige von der Kanzel.

Im März 2011 stellte die Magenkrebs-Diagnose Armin Thiel auf die härteste Probe seines Lebens. Einem weiteren Krebschub folgte im April 2012 der vorzeitige Ruhestand – drei Monate später verstarb er mit 47 Jahren. Bis zuletzt fragte er nach dem Warum, suchte in biblischen Leidgeschichten von Hiob, Paulus, Josef oder Jesus selbst, führte sich und der Gemeinde vor Augen, dass es auf Erden keine bleibende Stadt gebe. blieb standhaft. Immer wieder schöpfte er neue Hoffnung, wie es ausgesuchte „Predigtjuwelen“ neu zum Ausdruck brachten – etwa die vom glimmenden Docht in der letzten Christmette, an der er alle Verzagten ermutigte: „Die Glut reicht aus, damit ein flackerndes Glaubenslicht neu Feuer fängt.“ „Auch ich habe bis heute keine Antwort auf das Warum“, verdeutlichte Jasmin. Doch sie durfte etwas Wunderbares erleben – wie Gott Trauer und Tränen in Freude verwandelt: „Gott half mir, mit Musik den Schmerz zu bewältigen.“

Sie fing an, eigene Lieder zu schreiben – eines davon inspiriert von Zeilen ihres Vaters, die sie nach seinem Tod auf seinem Handy gefunden hatte, und erlebte dadurch Gottes Trost. Während des Studiums der Sozialen Arbeit in Ludwigsburg traf sie ihren musikalischen Mann Johannes Gorenflo – auch er verlor als Jugendlicher seinen Vater an Krebs – 2017 heiratete sie ihn. Neben Studium und Beruf packen sie bei der Gründung einer christlichen Gemeinde in ihrer neuen Heimat Nürnberg mit an, machen leidenschaftlich gerne Musik und arbeiten an der ersten gemeinsamen CD – einen Traum, den Jasmin schon mit ihrem Vater teilte.

Die Musik führte sie zurück nach Wilferdingen: „Um den Segen durch die Unterstützung und das Gebet der Gemeinde, die unsere ganze Familie erfahren hat, zurückzugeben.“ Mit einer Mischung aus selbst geschriebenen, trostspendenden und ergreifend fröhlichen Liedern, gesungen und am Klavier begleitet von Jasmin, an Armins Gitarre von Johannes, an den Schlaginstrumenten von Tim Zilly und am Gesang abwechselnd von Andrea Simolka-Walter und Corinna Brunkhorst, mit Lebensgeschichten und „Predigtjuwelen“ verdeutlichten sie vor allem eines: Dass die Trauer nicht plötzlich weg sei, aber es wunderschön sei, mit dem Schmerz nicht alleine zu sein. Die größte Leiderfahrung habe sie noch näher zu Gott gebracht: „Ich will Menschen ermutigen, Gott in solchen Zeiten zu suchen – anstatt in der Bitterkeit zu verharren.“

Julian Zachmann



Freud und Leid

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir keine personenbezogenen Daten an dieser Stelle im Internet. Danke für Ihr Verständnis.

Der CVJM feiert

Wir möchten uns mitfreuen

...deshalb wäre es schön, wenn ihr uns Geburten und Hochzeiten von CVJMern mitteilt – gerne auch mit Bild an: mittendrin@cvjm-wilferdingen.de.



Oben

Konffireizeit im November 2019 in Neckarzimmern

Mitte links

Doppelpack im Januar 2020

Mitte rechts / unten links

Doppelpack am 30. Dezember 2019 mit Brunch

Unten rechts

Begeisterndes Basislager mit Gustavo Victoria zum Thema „Orientierung in dieser Welt“

März

07.03. Papiersammlung 9.00

Aufgrund der aktuellen Situation finden sämtliche geplante Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit leider nicht statt.

Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 17.03. JESUSHOUSE KH; bis 21.3.
 22.03. Konfirmationen I CK, 10.00
 24.03. Kirchengemeinderat GZ, 19.30
 25.03. Taufseminar GZ, 20.00
 28.03. Konfi-Abendmahl CK, 18.00
 29.03. Konfirmationen II CK, 10.00

GOTTESDIENSTE

Videoübertragung

Unsere Gottesdienste werden per Video in unser Gemeindehaus übertragen. Dies ist vor allem ein Angebot für junge Familien mit sehr kleinen Kindern.

Mini-Kigo

Kleinkinder – ab etwa 2 Jahren – haben zeitgleich einen Gottesdienst speziell für sich.
 Kontakt: Heidi Zipse, Tel. 72 545,
 Sibylle Schaller, Tel. 73 56 77

Kindergottesdienst „Leuchtturm“

für Kinder im Schul- und Vorschulalter, ab 9.40 Uhr im Gemeindehaus.
 Kontakt: Maren Cemek, Tel. 40 71 926

Altenpflegeheim

Im Altenpflegeheim wird 14-tägig sonntags um 10.30 Uhr ein Gottesdienst angeboten.
 Kontakt: Pfarramt, Tel. 71 040

BASISLAGER 2020

HeimatGeber

– mit Jan-Paul Herr (CVJM Karlsruhe)
 22. April ab 19.00 Uhr im GZ

April

01.04. CVJM-Vorstand GZ, 19.00
 05.04. Doppelpack-Sonntag
 Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 Point LFS, 18.30
 06.04. Passionsandacht CK, 19.30
 07.04. Seniorenabendmahl CK, 14.30
 Passionsandacht CK, 19.30
 08.04. Passionsandacht CK, 19.30
 Schokoladenzeit 20.00
 09.04. Abendmahl mit GZ, 19.30
 Lobpreiszeit
 10.04. Gottesdienst CK, 10.00
 Passionskonzert CK, 17.00
 12.04. Gottesdienst CK, 10.00
 13.04. Gottesdienst CK, 10.00
 19.04. Gottesdienst CK, 10.00
 Plätzle-Café PL, 14.30
 21.04. Kirchengemeinderat GZ, 19.30
 22.04. Basislager GZ, 19.00
 25.04. Diakoniefreizeit Borkum bis 02.05.
 Arbeitseinsatz GZ, 9.00
 26.04. Gottesdienst mit Taufen CK, 10.00
 Plätzle-Café PL, 14.30

Diakoniegottesdienst in der Kulturhalle am Sonntag, 21. Juni 2020 um 10 Uhr

Predigt: Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
 Theologe, Autor, Poet und Musiker aus Tübingen



8.03. (So) *spezial* mit Christina Brudereck (GZ)
 8.04. (Mi) Kreuzweg
 8.05. (Fr) Ladies' Drawing Night (GZ)
 8.06. (Mo) Unterwegs
 Kontakt: Melanie Walch 7352769

Mai

01.05. 1. Mai auf dem Plätzle
 03.05. Doppelpack-Sonntag
 Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 04.05. Allianzgebetstreff GZ, 19.00
 05.05. Seniorentreff GZ, 14.30
 MV FK für Diak Arbeit 19.30
 06.05. CVJM-Vorstand GZ, 19.00
 08.05. Schokoladenzeit GZ, 20.00
 10.05. Doppelpack-Sonntag
 Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 Plätzle-Café PL, 14.30
 13.05. Konfi-Anmeldung GZ, 19.00
 16.05. Papiersammlung 9.00
 Arbeitseinsatz GZ, 9.00
 Frauenfrühstück GZ, 9.15
 17.05. Doppelpack-Sonntag
 Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 mit Jubelkonfirmation
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 Plätzle-Café PL, 14.30
 19.05. Kirchengemeinderat GZ, 19.30
 21.05. Gottesdienst CK, 10.00
 23.05. Wohnwoche bis 30.05.
 24.05. Doppelpack-Sonntag
 Gottesdienst traditionell CK, 9.30
 Gottesdienst modern GZ, 10.49
 Plätzle-Café PL, 14.30
 27.05. GiG GZ, 20.00
 28.05. Taufseminar GZ, 20.00
 31.05. Gottesdienst CK, 10.00



Jahreshauptversammlung
 am 13. März 2020
 19.30 Uhr im Gemeindehaus
 Herzliche Einladung an alle Mitglieder
 und Interessierten!

Juni

01.06. Gottesdienst CK, 10.00
 02.06. Seniorentreff GZ, 14.30
 07.06. Gottesdienst CK, 10.00
 08.06. Schokoladenzeit 20.00
 14.06. Gottesdienst CK, 10.00
 Plätzle-Café PL, 14.30
 16.06. Kirchengemeinderat GZ, 19.30
 17.06. CVJM-Vorstand GZ, 19.00
 20.06. Arbeitseinsatz GZ, 9.00
 Mitarbeiterfest GZ
 21.06. Diakoniegottesdienst KH, 10.00
 Plätzle-Café PL, 14.30
 Point LFS, 18.30
 24.06. Mitarbeiterkreis GZ, 19.30
 28.06. Gottesdienst mit Taufen CK, 10.00

Doppelpack

An Doppelpack-Sonntagen finden zwei unterschiedliche Gottesdienste statt. Dazwischen ist Raum für Begegnung der Gottesdienstbesucher.

09.30 Uhr Liturgischer Gottesdienst
 10.15 Uhr Begegnung bei Kaffee und Frühstück
 10.30 Uhr Start der Spielstraße des Kindergottesdienstes
 11 vor 11 Moderner Gottesdienst
 ~kreativ, entspannte Atmosphäre, Band~

Sei dabei!



Plätzle-Café

Herzliche Einladung zum Plätzle-Café sonntags ab 14.30 Uhr auf dem Plätzle! Freuen Sie sich auf guten Kaffee, leckere Kuchen und noch bessere Gespräche! Die Termine sowie kurzfristige Änderungen werden auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remchingen veröffentlicht.

Kontakt: Lisa Schäfer, Tel.: 364 0678



Oben/ Mitte rechts
Mitarbeiterfreizeit in Wildberg

Mitte links
Putzeinsatz auf dem Plätzle im Februar

Unten
Seniorentreff „Atempause“ im Februar. Jeden ersten Dienstag im Monat verbringen wir im Gemeindehaus einen Nachmittag in froher Gemeinschaft. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit einem Thema, dazu passende Lieder, Ratespiele, Geschichten und eine Andacht. Auch kommt das Gespräch bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz. Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen (siehe Terminseite S.20/21). Wer gerne abgeholt werden möchte, darf sich melden bei: Elisabeth Schäfer, Tel 73344.

Langjährige Sammelaktion

Steht die Zukunft der **Papiersammlung** auf der Kippe?

Ein starkes Team sind die Altpapiersammler des CVJM Wilferdingen. Einerseits ganz wörtlich genommen – denn es ist schon ein starkes Stück, bei sechs Sammlungen im Jahr aus allen Straßen und Gassen von bereitwilligen Einwohnern und Firmen bereitgestellte insgesamt 105,8 Tonnen an ausgedientem Papier, stapelweise Zeitungen und jeder Menge Kartonagen auf die Wagen zu laden und am Sammelplatz in die Container zu packen, die dann zur Recyclingfabrik transportiert und umweltfreundlich wiederverwertet werden. Stark ist aber auch die Gemeinschaft, die dabei im Laufe der Jahrzehnte entstanden ist, vom Konfirmanden bis zum Sammel-Oldie, die sich mutig ans Werk machen und im Januar auch nicht vor pieksenden Nadelbäumen zurückschrecken – durch ganze 486 gesammelte Bäume und drei Adventskränze konnten wir zusätzlich zu den Papiererlösen rund 1.400 Euro Spenden zugunsten der örtlichen CVJM-Jugendarbeit sammeln, einfach klasse!

Und dennoch trübte eine Nachricht die Gemüter beim sonst so fröhlichen gemeinsamen Verbrennen eines Teils der gesammelten Bäume und beim Rückblick auf ein von Gott bewahrtes Sammeljahr: Die Altpapierpreise sind rapide gesunken – und fallen weiter. Zahlten Papierfabriken an den Anlieferer vor

Jahren in der Spitze bis zu 100 Euro pro Tonne, sind es momentan kaum mehr als 30 Euro, womit das Containerbereitstellen, Pressen und Anliefern quasi bereits ein Drauflege-Geschäft ist – im Jahresverlauf könnten die Preise Experten zufolge bis auf fünf Euro sinken. Hintergrund: Das Hauptimportland China hat entschieden, mehr eigenes Papier wiederzuverwerten. Zwar ist Deutschland Netto-Importeur und verwertet selbst große Mengen Altpapier – eine Papierschwemme in Nordamerika und Europa sorgt aber für die sinkenden Preise.

Bei Weitem nicht nur für unseren CVJM, sondern für eine Vielzahl anderer Vereine im ganzen Land würde damit weit mehr verloren gehen als eine wichtige finanzielle Unterstützung – nämlich eine leidenschaftliche, generationsübergreifende Sammeltruppe. Doch so schnell geben wir nicht auf – schließlich gab es schon häufiger solche Durststrecken. Fest steht: 2020 werden wir auf jeden Fall weitersammeln, insbesondere dank eines von unserem jahrzehntelangen Abfuhrunternehmen Vanni+Didicher garantierten Mindestpreises. Und auch darüber hinaus sind wir zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass die gemeinschaftsstärkende, umweltfreundliche und nachhaltige Sammelaktion doch noch weitergehen kann!

Julian Zachmann



Konfi-Präsentationsgottesdienst

Spannende Zeitreise zu **entscheidenden** Tagen

Am 16.2.20 nahmen uns die diesjährigen Konfirmanden in einem abwechslungsreichen Theaterstück auf eine Zeitreise zu entscheidenden Tagen mit, die die Zukunft geprägt haben - passend zu ihrem Jahresthema „One Day for future“. So konnten die Zuschauer sowohl die Hochzeit von „Oma Rita“ und ihre Entscheidung für ein Leben mit Jesus bei einer Evangelisation mit Billy Graham als auch biblische Geschichten wie den Tanz ums goldene Kalb und die Pfingstpredigt von Petrus live miterleben. Ganz nebenbei bekamen die Zuschauer auch einige Bi-

belverse zu hören, die im Konfirmandenunterricht auswendig gelernt worden waren, und erfuhren bei der Reise in die Zukunft, dass der KSC 2027 Deutscher Meister werden wird.

Dass es immer ein besonderer Tag ist, wenn Gott zu uns spricht, und es unsre komplette Zukunft positiv verändern kann, wenn wir darauf hören, sagte Pfarrer Friedemann Zitt in seiner kurzen Predigt am Ende. Ein toller Gottesdienst für jeden, der dabei sein konnte.

Sabine Zitt



Neues aus der Diakoniestation

Kleiderstube blickt auf erfolgreiche zehn Jahre

Ein gut erhaltener Anzug oder ein paar Schuhe für 14 Euro ist schon ein Schnäppchen – ein komplettes Outfit samt elegantem Oberteil, Hose, Schuhen, Schal und Schmuck zu diesem Preis ist selbst aus zweiter Hand aber schier unmöglich zu finden. Nicht so in der Kleiderstube der Remchinger Diakoniestation, die in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag feiert. In der liebevoll bezeichneten „kuscheligen Boutique an der Wette“, zentral gelegen hinter dem alten Wilferdinger Rathaus samt Bushaltestelle, im zu günstigen Konditionen angemieteten ehemaligen Gasthaus „Linde“ geben sich die Kunden förmlich die Klinke in die Hand: Der Zulauf und die Auswahl sind so groß, dass die zwölf ehrenamtlichen Mitarbeiter um Ulla Höfker 2012 die Kinderartikel in eine extra Kinderkleiderstube neben dem Tafelladen in Singen auslagern mussten. Sonst wüsste das Team, das immer auf gut Wetter hofft, um einen Teil der Kleiderstände nach draußen stellen zu können, gar nicht mehr, wohin mit bügel- und regalweise durchweg gut erhaltenen, teilweise fabrikneuen Kleidungsstücken, die fleißige Spender immer wieder vorbeibringen.

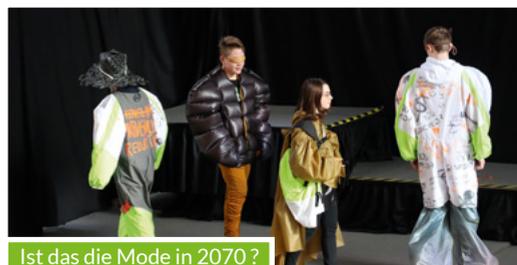
„Im März 2010 begann hier eine Erfolgsgeschichte“, verdeutlichte der Remchinger Diakonie-Vorsitzende Karl-Heinz Stengel im Rahmen eines kleinen Empfangs und dankte dem rührigen Team: „Ihr seid geradezu Engel ohne Flügel.“ Einerseits spielt das Angebot für Bedürftige eine zentrale Rolle, mittlerweile ist die Auswahl aber so groß, dass sich die Station ganz bewusst entschieden hat, die Kleiderstube für wirklich alle Kunden zu öffnen: „Manche kommen gar nicht in erster Linie wegen den Kleidern, sondern weil sie hier einen Ort der Begegnung und zum Auftanken finden“, freuten sich Karl-Heinz Stengel und Ulla Höfker. Für die Diakoniestation sei das Projekt ein Geschenk ohnegleichen: Über 200 000 Euro Einnahmen sind in den zehn Jahren zusammengekommen – dank eines fairen Preises der Vermieterin Silvia Braßat bleibt ein großer Gewinn, der vollständig der diakonischen Arbeit in der Gemeinde zugute kommt. Nicht verkaufte Kleidungsstücke kommen einem Caritas-Projekt in Rumänien sowie der Altkleidersammlung des benachbarten DRK zugute.

Julian Zachmann



Die Kleiderstube am Wilferdinger Wetteplatz hat dienstags von 14.30 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, die Kinderkleiderstube an der Singener Kronenstraße hat dienstags sowie freitags von 14.30 bis 17 Uhr **für alle** geöffnet.

Mose erhält die 10 Gebote, der Tanz ums goldene Kalb



Ist das die Mode in 2070 ?



DER entscheidende Tag im Leben von Oma Rita 1963



Die Hochzeit von Oma Rita - einer der entscheidenden Tage in ihrem Leben



Pfingstpredigt von Petrus

Sieben Schlüssel zu einer richtig guten Ehe

Der diesjährige Abend für Paare der beiden CVJMs und Kirchengemeinden Singen und Wilferdingen fand am 15. Februar 2020 im Evangelischen Gemeindehaus in Wilferdingen statt. Neben einem vielseitigen Buffet, Musik von Rachel Volk (Gesang) und Justin Zitt (Keyboard), gemütlicher Atmosphäre und vielen Begegnungen mit anderen Paaren, die sich den Abend gönnten, stand das Referat von Susanne und Marcus Mockler aus St. Johann bei Reutlingen im Mittelpunkt. Die beiden sind seit über 30 Jahren verheiratet, haben gemeinsam acht Kinder und sind zusammen unterwegs, um Paare zu ermutigen in ihre Beziehung zu investieren.

In ihrem humorvollen, mit geschickt platzierten Pointen gespickten, gemeinsam gehaltenen Referat erklärten uns die beiden die sieben Schlüssel zu einer richtig guten Ehe. Diese kann man in ihrem Buch „Das „Emma-Prinzip“ noch detaillierter nachlesen. „Emma“ ist die Abkürzung für „Einer muss mal anfangen“. So schilderten sie beispielhaft den Fall eines Paares, welches kurz vor der Scheidung stand. Verkürzt dargestellt: Nachdem er konstatiert hatte, dass er seine Frau nicht ändern kann, sondern er sich ändern muss, begann er jeden Tag seine Frau zu fragen, wie er ihren Tag besser machen kann. Nach anfänglicher Ablehnung

durch die Frau war dies der Wendepunkt für ihre Beziehung. Leider konnten Mocklers nicht auf alle sieben Punkte eingehen. Das hätte den zeitlichen Rahmen des Abends gesprengt. Sie haben die Punkte Verstehen, Vergeben und Vertiefen herausgegriffen. Mit Beispielen aus ihrem eigenen Eheleben veranschaulichten sie diese Punkte. So machten sie deutlich, wie wichtig es ist miteinander zu sprechen, dem anderen mitzuteilen, wie man bestimmte Situationen empfindet, ihm aber auch die Möglichkeit zu geben positiv zu reagieren. Genauso betonten sie, dass es Konflikte immer wieder gibt. Auch in einer guten Ehe. Daher ist es wichtig, dass man aus dem „Kampfmodus“ aussteigt und sich vorstellt, wie jemand von außen die Situation einschätzen würde. Das würde viele Konflikte sehr schnell entschärfen oder gar nicht entstehen lassen.

Vertiefen können Paare ihre Beziehung durch das gemeinsame Gebet. Die Referenten führten aus, dass dadurch das Scheidungsrisiko quasi auf Null sinkt. Besonders betonten sie, dass auch ein lange verheiratetes Ehepaar sich immer wieder neu ineinander verlieben kann. Einfach durch gegenseitiges Beachten und Wertschätzen. Eine simple Übung dafür ist zum Beispiel, dass der Partner, der zu Hause ist, den Heimkommenden aufmerksam und liebevoll begrüßt. Der Abend klang mit leckeren Desserts und vielen Gesprächen aus.

Britta & Stefan Pailer



20. CVJM-Skiausfahrt nach Ischgl

Traditionell herrliches Wetter durften wir bei unserer Jubiläumsausfahrt genießen. Am Freitagnachmittag machten sich 30 begeisterte Wintersportler auf den Weg nach Stams in das Hotel Hirschentenne. Den Abend ließen wir in diesem wirklich schönen Hotel gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen genossen wir das Frühstücksbuffet und machten uns auf ins Paznauntal. Während der Busfahrt hielt Jürgen Schäfer eine Andacht über „anvertraute Pfunde“. Nein, nicht die vom Frühstück, sondern aus dem Gleichnis in Lukas 19, 11 – 27. Nach einer Stunde Fahrt konnten wir die genialen Pisten und den strahlend blauen Himmel in Ischgl genießen.

Sonntags waren die Aussichten genauso hervorragend. Astrid Schäfer stimmte uns

mit Psalm 124 auf den Tag ein. Dankbar sind wir einfach für die genialen Skitage, dass Sturm „Sabine“ uns nichts anhaben konnte, dass uns unser Busfahrer Fezi wohlbehalten nach Hause brachte und vor allem für Thorsten und Jutta: Sie haben uns alle wieder hervorragend versorgt und alles top organisiert. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal. Besonders erwähnt wurden auch Thorsten Schäfer und Frank Walch - beide waren bei allen 20 Skiausfahrten dabei.

Für das nächste Jahr ist aktuell leider keine Ausfahrt geplant. Es braucht hier freiwillige Organisatoren und vor allem Teilnehmer. Wer sich vorstellen kann, dies in die Hand zu nehmen, darf sich gerne bei Sandra Bodeimer melden.

Michael Wangner





Lighthouse Kids starten durch

Seit 9. Januar 2020 gibt es den neuen, stimmkräftigen Kinderchor „Lighthouse Kids“. Immer donnerstags vor oder auch zwischen den Hausaufgaben um 14.30 Uhr treffen sich Kinder zwischen 5 und 12 Jahren im Gemeindehaus, um gemeinsam mit vielseitigen Liedern Gott zu loben. Wir, Rachel und Susanne, sind begeistert, wie motiviert, einzigartig und musikalisch die derzeit 25 Sängerinnen und Sänger sind. 45 Minuten hört sich zunächst für eine Chorprobe kurz an, aber die Kids lernen Texte und Töne der Lieder erstaunlich schnell und gegen Ende merken wir alle, dass Singen auch richtig anstrengend sein kann. Nach einem Warm-Up der Stimme, dem Einsingen, begrüßen wir uns immer mit einem Lied. Anschließend lernen wir ein neues Lied, mal mit Bewegungen, mal ohne, oder schauen uns nochmal einzelne Teile bereits gelernter Lieder an. Dabei stellen alle

fest, dass es in einem Chor enorm wichtig ist, aufeinander zu hören. Zur Übung sprechen wir die Texte der Lieder rhythmisch und auch dabei fällt den Kindern auf, wie viele Muskeln im Gesicht in Bewegung sind, wenn man deutlich spricht/singt. Am Ende schicken wir uns mit einem Segenslied unter Gottes Segen bis zur nächsten Woche nach Hause. Zu unserem Repertoire gehört bereits: „Hallo, ciao, ciao, guten Tag, moin, moin“, „Das alles bist du“, „Vor mir, hinter mir“ und unserem Namen entsprechend „Leuchtturm/ Sei mein Licht“.

Wir freuen uns weiterhin über neugierige, motivierte Sängerinnen und Sänger. Schau doch einfach mal vorbei!

Rachel Volk und Susanne Schrader



Lighthouse Kids

donnerstags, 14.30 - 15.15 Uhr

für alle Kinds von 5-12 Jahren, die Spaß am Singen haben

im Gemeindehaus (Kutscherweg 13)

Lighthouse Café

donnerstags, ab 14.30 Uhr (parallel zum Kinderchor)

im Gemeindehaus-Bistro

für alle Eltern, mit Spielecke für Kleinkinder

gute Gespräche bei Kaffee & mehr

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Allen Firmen ein großes DANKE!

REEB
STAHL- UND BLECHTECHNIK

Reeb Stahl- und Blechtechnik GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

VITCON GmbH
IT-Dienstleistungen
ERP-Dienstleistungen
IT-Beratung
IT-Betrieb
Hardware-Service

IT-SERVICES & CONSULTING

Geschäftsführer: Gerry Vanek, Andreas Langer
Draisstraße 9, 75196 Remchingen
Fon 07232 313 305-0
info@vitcon.de, www.vitcon.de

MATTHIAS
SCHICKLE
Baggerbetrieb Transporte

Erdarbeiten
Natursteinmauern
Abbrucharbeiten
Wegebau
Verfüllung
Planierarbeiten
Schüttgüter – Sand, Kies, Schotter

Beuthener Str. 4, 75196 Remchingen, Tel. 07232 7350410
Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

Walch
Elektrotechnik

- Alarmtechnik
- Intelligente Gebäudetechnik
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik
- Klimatechnik

Im Hölderle 12
75196 Remchingen
Tel. 07232/79142
www.elektro-walch.de
info@elektro-walch.de

SCHOLL
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH

Hauptstraße 36
75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
E-Mail: info@schollst.de
Internet: www.schollst.de

- » Maß-Schuhe
- » Einlagen nach Maß
- » Podologische Behandlung / med Fußpflege
- » Diabetesversorgung
- » Kompressions-Versorgung
- » Elektronische Fußdruckmessung
- » Bandagen

WALCH
FENSTERBAU GMBH & CO. KG

Fenster-, Tür- und Fassadenlösungen

Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen-Wilferdingen
Tel. 0 72 32 36 80-0, www.walch-fensterbau.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
SCHÜTTKUS

Weidenweg 32
75196 Remchingen
Tel. 07232 37 00 29
Fax 07232 73 47 67
info@schuettkus-gst-bau.de

Inhaber Eckhard Dürr
Dipl.-Ing. (FH)

GETRÄNKE & GESCHENKE
WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36

Stengel

Zimmerei & Holzbau

Im Hölderle 3
75196 Remchingen
Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
Mobil 01 70/8 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

Offen:
Mo & Di geschlossen
Mi 9-13 & 15-18h
Do 15-18h
Fr 9-18h
Sa 9-16h

HOF-LADEN
Obstbau WENZ

Obsthof 1 76327 Pfinztal-Söllingen
Tel. 07240 4617 www.obstbauwenz.de

DAS Jugendevent in Remchingen

JESUSHOUSE 2020

Die Jugend erobert die Kulturhalle Remchingen. Ab Dienstag, 17.03. bis Samstag, 21.03. wird die Kulturhalle jeden Abend ab 18 Uhr zum Schauplatz des Jugendevents, das niemand ab 13 Jahren verpassen sollte. Was dort passieren wird?

- ▶ Lustige, spannende, coole Aktionen vor und nach dem Programm
- ▶ Eine super Bühnenshow mit extra dafür gegründeter JESUSHOUSE-Band
- ▶ Themen, die das Leben von Jugendlichen prägen und verändern werden #anewwaytobehuman
- ▶ Leckeres Essen, Getränke und eine entspannte Atmosphäre
- ▶ Hunderte von Jugendlichen aus Nöttingen, Darmsbach, Singen, Wilferdingen, Kleinsteinbach und Königsbach auf einem Haufen

Wer sich jetzt immer noch nicht genau vorstellen kann, wie so ein JESUSHOUSE-Abend aussieht, dem bleibt nur übrig: am Dienstag, 17.03. vorbeikommen, Freunde einladen und die Fragen des Lebens fragen und beantwortet kriegen. Weitere Infos gibt es unter www.jesushouse-remchingen.de und auf unserem Instagram-Kanal [jesushouse_remchingen](https://www.instagram.com/jesushouse_remchingen).

Jan Schickle



A NEW WAY
TO BE HUMAN
A NEW WAY
TO BE HUMAN

JESUSHOUSE 2020 in Remchingen 17. bis 21. März in der Kulturhalle

Gemeinsam jungen Menschen
das Evangelium bringen

CVJM Wilferdingen, CVJM Nöttingen,
CVJM Kleinsteinbach, CVJM Singen,
CVJM Königsbach-Bilfingen,
EC Remchingen

GEBETSANLIEGEN

JESUS
HOUSE
by proChrist

WIR DANKEN

- ▶ für die Zusammenarbeit von 6 Ortsvereinen bei JESUSHOUSE.
- ▶ für über 80 Leute beim Arbeitertag im Januar.
- ▶ für die Begeisterung und Vorfreude auf JESUSHOUSE.
- ▶ für die Kulturhalle als Veranstaltungsort.
- ▶ für alles bisherige Planen und Vorbereiten.

WIR BITTEN

- ▶ für Einheit und Liebe unter den Vereinen und den einzelnen Teams, dass wir den gemeinsamen Auftrag im Fokus haben, statt Unterschiede.
- ▶ für Bewusstsein, dass wir von Gott unsere Kraft holen dürfen und nicht aus uns heraus funktionieren müssen.
- ▶ dass die Mitarbeiter die Jugendlichen mit Jesu Augen sehen und ein übernatürlich brennendes Herz für sie bekommen.
- ▶ für eine Kulturhalle gefüllt mit Gottes Gegenwart und Herrlichkeit.
- ▶ dass uns Gott neu die Wichtigkeit von Gebet aufs Herz legt.
- ▶ für einen offenen, gnädigen und rücksichtsvollen Umgang unter den Mitarbeitenden mit liebevoller, wertschätzender Kommunikation.
- ▶ dass JESUSHOUSE eine Veranstaltung für die Menschen wird, die Jesus noch nicht kennen, anstatt ein nettes Treffen von Christen

zusammengestellt vom JESUSHOUSE Gebetsteam

Impressionen vom Arbeitertag



Bibelabende mit Ulrich Parzany

Volles Haus und klares Evangelium

Vom 23. bis 25.01.2020 fanden Bibelabende zu Texten aus dem 1. Thessalonicherbrief statt. Vom ersten Tag an waren nahezu alle Plätze in unserem Gemeindehaus besetzt. Es waren zahlreiche jüngere und viele ältere Besucher gekommen, um den bekannten Pfarrer Ulrich Parzany zu hören. Friedemann Zitt stellte den Redner jeweils auf originelle Art vor. Dabei konnten wir z.B. erfahren, dass Ulrich Parzany gerne Golf spielt. Bei Fernsehansprachen fühlt er sich beim Blick in die emotionslose Kameralinse unbehaglich. Ganz anders ist es, wenn er vor Publikum spricht und die Reaktionen seiner Zuhörer direkt mitbekommt.

Im 1. Thessalonicherbrief schreibt Paulus an eine junge Gemeinde. Die Christen in Thessaloniki hatten sich vor gerade einmal 4 Wochen von ihren Götzen abgewandt und für den Glauben an JESUS entschieden. Bei seiner Auslegung hielt sich Ulrich Parzany genau an die zu behandelnden Bibelworte. Er griff auch zuweilen auf den griechischen Urtext zurück. Man spürte seine reiche Kenntnis der damaligen historischen Situation. Auf Grund dieses umfangreichen Wissens und seines persönlichen Glaubens waren die Bibelarbeiten sehr lehrreich und nie langweilig. Wortgewaltig zeigte Ulrich Parzany auf,



was Gottes Wort auch heute noch für die Gemeinde und den Einzelnen bedeutet. Die ganzen Veranstaltungen waren eine Einladung und Ansporn, sich JESUS anzuvertrauen und verändern zu lassen. „Keiner soll so bleiben, wie er ist!“ Ulrich Parzany scheute sich auch nicht, heikle Themen wie z.B. Sex, Geld und Leid anzusprechen. Dabei lässt er sich nicht einschüchtern, auch wenn seine Ansichten oft nicht mit Verlautbarungen der Kirchenleitung übereinstimmen.

„Schade, dass diese Abende so schnell vorbei sind!“, war nach Ende der spannenden Bibelabende die einhellige Meinung. Zum Glück gab es „Hausaufgaben“: z.B. Lesen der Thessalonicherbriefe, Anhalten am Gebet oder immer „online mit Gott“ und regelmäßige Zeit mit JESUS durch Lesen seines Wortes.

Rainer Simon



Bei POINT lauschte auch die Jugend Ulrich Parzany gespannt.



Der CVJM-Kindersport stellt sich vor Klofange? Toasterfange?

Jeden Montag um 17 Uhr treffen sich zurzeit ca. 25 Mädchen und Jungs ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse, um gemeinsam Spaß zu haben. Ja tatsächlich, solche Spiele wie Klo- und Toasterfange werden hier gespielt. Natürlich werden bei „Toasterfange“ keine Toaster geworfen und gefangen, sondern sobald man gefangen wurde, kommen zwei Kinder, die ihre Hände zusammen halten, quasi als Toaster, und der Gefangene springt dazwischen hoch - eben wie ein fertiges Toastbrot - und ist wieder frei. Wie „Klofange“ geht, bleibt eurer Phantasie überlassen - oder ihr besucht uns. Eine Stunde haben wir Zeit, damit sich die Kids mit Renn- oder Ballspielen austoben können. Und an den Stangen und Seilen wird auch richtig gern geklettert. Natürlich darf auch eine Pause nicht fehlen. Diese



Minuten nutzen wir zum Trinken, Durchschnaufen und um eine biblische Geschichte zu hören. Die Kinderbibel hält ja hierfür viele spannende Geschichten bereit. Unser Abschlussspiel „Feuer-Wasser-Sturm“ ist schon eine kleine Tradition, bevor um 18 Uhr die „Großen“ die Turnhalle übernehmen. Ca. 15 Jungs und Mädchen ab der 3. Klasse sind hier begeistert dabei. Quitschi (Zweifelderball), Völkerball oder auch Verstecken spielen in der ganzen Halle stehen hier ganz hoch im Kurs. Auch Ilse veranschaulicht oft mit interessanten Materialien ihre Kinderbibel-Geschichte.

Sonja Schaller



Sei dabei beim CVJM-Kindersport in der Schulsporthalle. Immer montags 17.00 -18.00 Uhr (5 Jahre bis 2. Klasse) und 18.00 -19.00 Uhr (3. bis 5. Klasse). Wir - Sonja Schaller (Tel. 0171 49 39 705), Ilse Dennig, (Tel. 78 171) und Kim Landgrafe - freuen uns auf dich!



Allen Firmen ein großes DANKE!

FRISCH GEERTET ABHOL- UND LIEFERBAR



Salat- & Speisekartoffeln

Speisezwiebeln

Hans Zachmann, Pforzheimer Straße 25
Telefon 07232/734489 oder 0171/6208782

AUS EIGENEM ANBAU – OHNE CHEMISCHE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Weihnachtszeit 2019 in Bildern

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die sich bei unseren Veranstaltungen eingebracht haben.



Adventskonzert



Weihnachtsdorf



Weihnachtsmusical



Gospel-Advent

1. Weihnachtsfeiertag



Christmette





Jungchar

Kleine Mädchenjungchar | 1.-3. Klasse
Freunde treffen, Jesus kennenlernen, Spaß haben, lachen, singen, tanzen. Wir freuen uns auf dich!
Ort: GZ
Zeit: Fr, 16.00-17.30
Leitung: Janine Klamandt, Tel. 70597

Mittlere Mädchenjungchar | 4./5. Klasse
Viel Spaß, spannende Bibel-Geschichten, lustige Spiele, singen, kochen, basteln und Überraschungen.
Ort: GZ
Zeit: Mi, 17.30-19.00
Leitung: Katharina Groß, Tel: 36 46 346
Mary Oettinger

Große Mädchenjungchar | 6.-8. Klasse
„footprints –Spuren hinterlassen“
Ort: GZ
Zeit: Di, 18.30-20.00
Leitung: Hanna Gaßner, Tel. 80 90 77

Kleine Bubenjungchar | 1.-4. Klasse
Erleben, was Spaß macht, und spüren, dass Gott dich liebt.
Ort: GZ/PL
Zeit: Di, 17.30-19.00
Leitung: Elias Bauer, Tel. 36 44 24

Große Bubenjungchar | 5.-7. Klasse
Sport, Spiel, Spannung und Abenteuer – geh mit uns auf Entdeckungstour und finde heraus, was in Gottes Wort steckt!
Ort: PL/GZ
Zeit: Mi 18.30-20.00
Leitung: Marcel Schneider, Tel. 36 43 165
Hannes Zilly, Tel. 0157 50 45 75 18



Gebet

Abendgebet
Ort: CK
Zeit: täglich außer Mi, 19.00-19.30
Leitung: Dorothea Engel, Tel. 72 163,
Martin Engel, Tel. 70 968

Morgengebet mit anschließendem Frühstück
Ort: CK
Zeit: Mi, 06.00
Leitung: Karl-Heinz Stengel, Tel. 73 44 21

Gebetstreff „Hallo, Mister Gott“
Wir beten für unsere Kinder, Kindergärten und Schulen.
Ort: nach Absprache,
Zeit: Fr, 08.15 (entfällt in den Schulferien)
Leitung: Andrea Simolka-Walter,
Tel. 31 48 87

Gebet für die Remchinger Jugend
Ort: CK
Zeit: 1. Samstag im Monat, 16.00 - 17.00
Leitung: Martin Engel, Tel. 70 968



Jugend

Jungenschaft – nur was für Männer!
Spaß und Action, aber auch Zeit für Gott – bei Wind und Wetter und jeder Jahreszeit auf dem Plätzle:
Ort: PL
Zeit: Di, 19.00-21.00
Leitung: Marcel Schneider, Tel. 36 43 165

Bibellesen & Frühstück für Mädels
Ort: Niemandenberg 39 - bei Katrin
Zeit: Fr, 06.40
Kontakt: Katrin Bauer, Tel. 36 44 24

DAB
Teenkreis ab 14
DAB – durchgeknallt, anders, besonders
Ort: PL
Zeit: Fr, 18.30
Kontakt: Max Zilly, Tel. 01522 8059022

sowieso
Jugendkreis 16plus
Leckeres Essen, mitreißender Lobpreis, Themen, die uns wirklich interessieren, und viel Zeit, um sich auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben.
Ort: PL
Zeit: So, 18.30
Kontakt: Janina Reindl, Tel. 0157 86 400 368
Anna Schaller, Tel. 01573 471 4296



Erwachsene

Frauenkreis „Auftakt“
Kinder sind herzlich willkommen – denn mit Kindern wird die Melodie des Lebens noch viel bunter!
Ort: GZ,
Zeit: Di, 14-tägig, i.W.m. Flohziirkus, 09.30
Leitung: Lisa Schäfer, Tel. 36 40 678

Frauentreff
Zeit: monatlich, Mo, 19.30
Kontakt: Barbara von Gundell-Krohne,
Tel. 73 46 54

Aufwind für Frauen
Brezelfrühstück, Thema zu Glaubens- und Lebensfragen, Gemeinschaft erleben.
Ort/Zeit: GZ / Do, 14-tägig, 09.00-11.00
Leitung: Monika Gaßner, Tel. 80 90 77,
Ilse Dennig, Tel. 78171

Schokoladenzeit
offenes Angebot von Frauen für Frauen, immer am 8. abends um 8.
Ort: siehe Homepage/Blättle
Kontakt: Melanie Walch, Tel. 7352769

Seniorentreff
Ort/Zeit: GZ; 1. Di im Monat, 14.30
Kontakt: Johanna Pailer, Tel. 72 170,
Elisabeth Schäfer, Tel. 73 344



Bibel- & Hauskreise

CVJM-Bibelkreis
Gottes Wort lesen & sich darüber austauschen
Ort: GZ
Zeit: So, 19.30
Leitung: Andrea Leonhardt, Tel. 70 527,
Reiner Böhmer, Tel. 31 47 55

Frauen lesen die Bibel
über Glaubens- & Lebensfragen
Zeit: jeden 1. und 3. Di im Monat, 09.30
Kontakt: Veronika Morlock, Tel. 70 274

Theologischer Gesprächskreis
Ort: bei den Teilnehmern,
Zeit: 1. Di im Monat, 18.30
Kontakt: Hermann Schuler, Tel. 37 04 06

Hauskreise für Erwachsene
Zeit: Di, 14-tägig, 20.15
Kontakt: Alexandra Fassler, Tel. 37 04 44
Regine Fassler, Tel. 71931
Zeit: Di, 20.15
Kontakt: Christine Melder, Tel. 71 070
Fr, 14-tägig, 20.00
Kontakt: Miriam & Ulrich Kammerer,
Tel. 31 92 658
Sabine Zitt, 31 46 88
Zeit: Do, 19.30
Kontakt: Lisa & Thomas Schäfer, Tel. 36 40 678

Hauskreise für junge Leute
Ort: in wechselnden Wohnzimmern
Zeit: Mo, 19.30
Kontakt: Simone & Marc Schmidt,
Tel. 73 49 62
Ort: in wechselnden Wohnzimmern
Zeit: So, 19.00
Kontakt: Tanja & Patrick Erb, Tel. 0175 62 55 490

Bibel.Lifestream
gemeinsam den christlichen Glauben entdecken bei der Live-Übertragung aus dem Lebenshaus
Ort: Familie Bauer, Niemandenberg 39
Zeit: Di, 14-tägig, 20.00
Kontakt: Katrin & Peter Bauer, Tel. 36 44 24



Musik

Kirchenchor
Ort/Zeit: GZ / Mo, 19.30
Kontakt: Monika Foemer, Tel. 73 44 90

Posaunenchor
Lobt den Herrn mit Trompeten & Posaunen!
Ort/Zeit: GZ / Fr, 20.00
Leitung: Hans-Martin Walch, Tel. 71 302
Obleute: Norbert Brückel, Steffen Müller

Kinderchor „Lighthouse Kids“
Ort/Zeit: GZ / Do, 14.30
Kontakt: Rachel Volk, Tel. 364 6345,
Susanne Schrader, Tel. 312 8193



Sport

Kindersport 5 Jahre bis 5. Klasse
Spaß bei Rennspielen, mit dem Ball und einer Geschichte zum Nachdenken. Alle sind willkommen!
Ort: Schulsporthalle
Zeit: Mo, 17.00-18.00 (5 Jahre bis 2. Klasse)
Mo, 18.00-19.00 (3. bis 5. Klasse)
Leitung: Sonja Schaller, Tel. 0171 49 39 705,
Ilse Dennig, Tel. 78 171

Mädchenfußball
Fußball ohne Druck zwischen 12 und 50 Jahren
Ort: Sommer: PL, Winter: Schulsporthalle
Zeit: Sa - nach Absprache, 15.00
Mo - nach Absprache, 20.15
Leitung: Tanja Erb, Tel. 0175 62 55 490
Justine Leonhardt

Jungcharfußball 8-13 J. + Große Jungs 13-18 J.
Egal wie das Wetter ist, wir wollen Fußball spielen! Jeder neue Fußballspieler ist willkommen.
Ort: Oktober-April: Schulsporthalle
Zeit: Sa, 13.00-14.00 (ab 8 J.),
Sa, 14.00-15.00 (ab 13 J.)
Steffen Müller, Tel. 30 80 951,
Felix Zilly, Tel. 37 20 22,
Sebastian Walch, Tel. 79 113

Frauensport
Gymnastikstunde für Leib und Seele für Frauen aller Altersgruppen. Wir freuen uns über jedes neue Gruppenmitglied!
Ort/Zeit: Schulsporthalle / Mo, 19-20 Uhr
Leitung: Elsbeth Gaßner, Tel. 72 463
Übungsleitung: Angelika Dennig, Gabi Dürr

Herrensport
Workout, Sport mit u. ohne Ball, auf Gottes Wort hören
Ort/Zeit: Schulsporthalle / Do, 20.30
Leitung: Ulrich Kammerer, Tel. 31 92 658
Karl-Heinz Ruf

MoKick & Sportlerbibelkreis
Spaß am Fußball ohne Leistungsdruck - für Fußballbegeisterte ab 16 Jahren. Zusätzlich bieten wir vor dem Kicken einen Sportlerbibelkreis an, zu dem auch andere Sportler eingeladen sind.

Ort/Zeit: Hans-Thoma-Str.7; Mo, 19-20 Uhr
Ort/Zeit: Kunstrasenplatz des FC Alemannia
Wilferdingen; Mo, 20.15
Leitung: Stephan Groß, Tel: 36 46 346



Familien

Krümeltreff 0-3 Jahre
Ort/Zeit: GZ; Do, 09.30
Leitung: Simone Schmidt Tel. 73 49 62,
Nicole Erndwein

Flohziirkus 0-3 Jahre
Ort: GZ
Zeit: Di, 14-tägig i. W. mit „Auftakt“, 09.30
Leitung: Julika Schickle, Tel. 36 444 25
Carolin Kerres, Kerstin Stärk

Das Gemeindezentrum mit Christuskirche und Gemeindehaus befindet sich im Kutscherweg 13, das Evangelische Pfarramt Im Grund 3.

Pfarramtssekretärin

Nadine Laukemann ist Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr und Mi, 16-18.30 Uhr für Sie da. Di geschlossen.
Tel. 71 040, Fax 70 488, www.eki-wilferdingen.de,
pfarramt@eki-wilferdingen.de

Belegung/Buchung Gemeindehaus

Alexandra Klamandt, Tel. 70597

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE79 6669 2300 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90

Pfarrer Friedemann Zitt, Tel. 71 040
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Kirchendienerinnen Birgit Müller, Regine Fassler
Brunnhilde Zachmann, Simone Schaller

Kirchengemeinderat

Regine Fassler (stellv. Vorsitzende), Elisabeth Schäfer, Martin Schaller, Peter Schaller, Ulrich Kammerer, Sebastian Walch, Simone C. Berger, Yvonne Reindl, Patrick Zipse, Friedemann Zitt (Vorsitzender)

Diakoniestation Remchingen e.V.

San Biagio Platani Platz 5
Verwaltung Doris Fuchs, Tel. 36 93 - 12
Pflegedienstleitung Britta Rawer, Tel. 36 93-13
Pflegedienstleitung, betreutes Wohnen, Demenz Annette Oeder, Tel. 36 93-10
Nachbarschaftshilfe Alexandra Elsässer, Tel. 36 93-14

Remchinger Tafel

Kronenstr. 5, Tel. 370 91 58

Kleiderstuben

Wilferdingen: Nöttinger Str. 14, Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Singen: Kronenstr. 5, Lidija Gerlach, Tel. 78 465

Kindergärten

Im Grund 3, Tel. 71 014, Leiterin Maria Scrofan
Kirchstr. 15, Tel. 71 513, Leiterin Dorothee Woyde
Gartenstr. 25, Tel. 71 619, Leiterin Nina Oeder

Datenschutzklärung

Die Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG.EKD) und erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten auf dieser Grundlage im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie können sich an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (BfD EKD) wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in Ihren Rechten verletzt worden sind: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Böttcherstr. 7, 30419 Hannover - www.datenschutz.ekd.de - info@datenschutz.ekd.de. Ansprechpartner für alle Fragen zum Datenschutz in der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen ist unser örtlicher Datenschutzbeauftragter: Thomas Speicher, Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Telefon: 07252/945632, E-Mail: thomas.speicher@vsa-mittelbaden.de.



Vorsitzende Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Christoph Gaßner, Tel. 80 90 77
Lisa Schäfer, Tel. 3640678
Werner Schäfer
N.N.
Kassier Tanja Erb
Schriftführer Justine Leonhardt
Beisitzer/innen Benedikt Schaller
Hanna Gaßner
Simone Schaller
Simon Dennig
MK-Vertreter/innen Jan Schickle, Tel. 017680055445
jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de
Jugendreferent

CVJM Plätzle-Belegung
Alexandra & Stefan Fassler, Tel. 37 04 44

Konten
VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE91 6669 2300 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste
VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE41 6669 2300 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent
VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde
Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de
V.i.S.d.P. Friedemann Zitt, Im Grund 3,
75196 Remchingen
Redaktion Ulrike Wangner, Christoph Gaßner, Sibylle
Schaller, Thomas Schäfer, Julian Zachmann,
Lisa Schäfer
Ulla Höfker
Lektorat Sibylle Schaller, Julian Zachmann, Tanja Erb,
Peter Bauer, Fabian Kollmann u.a.
Fotos Sibylle Schaller
Titelseite Jasmin Gorenflo
Rückseite Julika Schickle, Alexander Kröner
Gestaltung www.gemeindebriefdruckerei.de
Druck Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen
1.000 Exemplare
Auflage vierteljährlich
Erscheinung Redaktionsschluss Nr.70: 8. Mai 2020



Jugend-Sommerfreizeit 2020
in
Mali Lošinj

14.08. bis 26.08.2020



Strand, Gemeinschaft,
CVJM Sommerfreizeit-Feeling

11 Nächte vor Ort
Ab 13 Jahre

Anmeldung unter
www.cvjm-wilferdingen.de



Herzliche Einladung zu einem Morgen der
Begegnung mit kleinem Frühstück
„auf die Hand“, **Referat und Austausch**

Samstag, 16. Mai 2020, 9.15 Uhr
bis ca. 11.15 Uhr, **Evangelisches Gemeindehaus**
Wilferdingen, Kutscherweg 13.

Jeder ist normal, bis du ihn kennst

mit **Schwester Teresa Zukic** aus Weisendorf
von der "Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu"
Buchautorin, Referentin und Keyspeakerin

Anmeldung bis 11. Mai 2020 bei
Monika Gaßner, Tel. 80 90 77, gassner.monika@online.de
oder bei **Melanie Walch**, Tel. 73 52 769
Keine Kinderbetreuung
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen

„Ich aber
bringe Leben
und dies
im Überfluss.“

- JESUS
(in Johannes 10,10)